



Antwort zur Anfrage Nr. 0790/2016 der Mainzer Bürgerfraktion betreffend **Öffnung der Kästrich-Aufzüge zur Kupferbergterrasse (Mainzer Bürgerfraktion)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie fällt die aktuelle Beurteilung der Lage durch die Stadt aus?

Am Sachstand 2014 und der Haltung der Eigentümergemeinschaft hat sich bislang nichts geändert.

2. Welche Möglichkeit der Unterstützung sieht die Verwaltung außer oder an Stelle einer Beteiligung an den Reinigungskosten?

In Gesprächen mit den Eigentümern wurde erreicht, dass Behinderten durch den Einbau eines Euro-Schließzylinders der Zugang wieder ermöglicht wird. Außerdem wurde der Touristikzentrale eine eingeschränkte Zahl an Zugangsberechtigungskarten ausgestellt, um Touristengruppen weiterhin den Zugang zu gewähren. Neben den Reinigungskosten hat die Stadt Mainz auch angeboten, sich an möglichen Wiederherstellungskosten des öffentlichen Zugangs zu beteiligen.

3. Welche Kosten fallen für den Betrieb der Aufzüge an?

Diese Frage ist an die Hausverwaltung weitergeleitet worden, ist aber insoweit irrelevant, da eine Wiederöffnung von Seiten der Eigentümerversammlung nicht erwogen wird.

4. Wie sehen die konkreten Vorschläge der BI aus und hält die Stadt diese für unterstützungswürdig?

Die Wünsche der BI entsprechen, soweit bekannt, den Intentionen der Stadt, jedoch verfügt die Verwaltung nicht über eine entsprechende rechtliche Handhabe.

5. Gibt es andere Förderungs- oder Unterstützungsmöglichkeiten, damit der Betreiber seinerseits die Aufzüge (oder wenigstens einen davon) für die Allgemeinheit öffnet?

Da die Stadt rechtlich keine Möglichkeit hat, die öffentliche Zugänglichkeit des Gewölbes und des Aufzuges zu fordern, kann die Stadtverwaltung nur versuchen, weiterhin den Kontakt zur Hausverwaltung zu halten und gemeinsam mit Behindertenverbänden und der BI nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Mainz, 25.05.2016

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete